

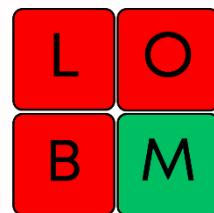
Nachtrag zum Landschaftspflegerischer Fachbeitrag
für den
Bebauungsplan 112
(Feuerwehrgerätehaus Olpe)

Auftraggeber



Gemeinde Kürten
Karlheinz-Stockhausen-Platz 1
51515 Kürten

Erstellt durch



Artenschutzprüfungen
Fachbeiträge
Ökologische Gutachten

Dipl. Geogr. Boris Jurgenowski
Von Sandt-Str.41
53225 Bonn

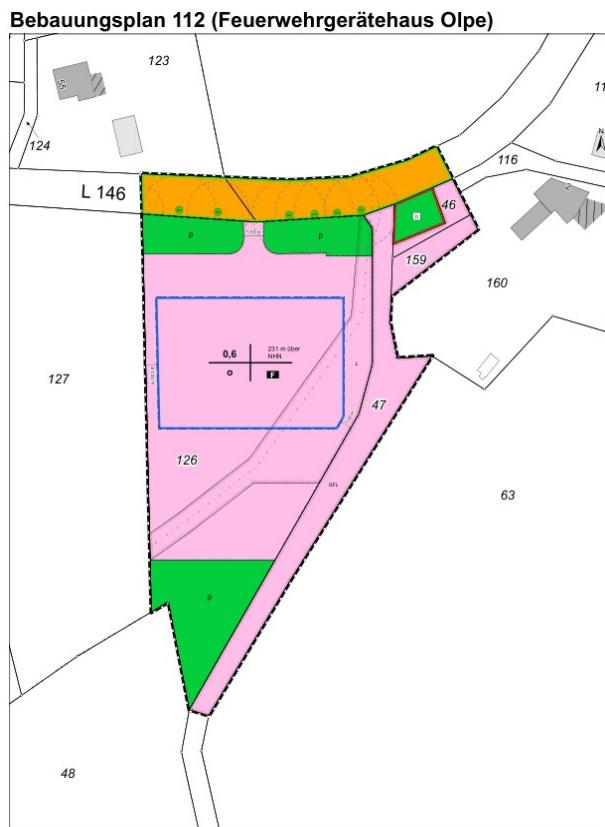
1. Einleitung

Der Landschaftspflegerische Fachbeitrag (LFB) zum Bebauungsplan 112 (Feuerwehrgerätehaus Olpe) wurde im August 2023 durch die Abteilung 610 Gemeindeentwicklungs- und Umweltplanung der Gemeinde Kürten erstellt.

Eine Änderung der Planungsgrundlage im Frühjahr 2025 macht es erforderlich, den im Kern nach wie vor aktuellen LFB in einigen Punkten mit diesem Dokument zu aktualisieren.

2. Neue Plangrundlage

Die im Frühjahr 2025 erarbeitete Planung ist in Karte 1 dargestellt.



Karte 1: Bebauungsplan 112 (Feuerwehrgerätehaus Olpe) der Gemeinde Kürten, Ausschnitt mit Karten-darstellung (Quelle: Gemeinde Kürten)

In folgenden Punkten haben sich gegenüber dem Stand vom August 2023 Änderungen ergeben:

- Das Plangebiet hat einen veränderten Zuschnitt im nordöstlichen Bereich und damit auch eine veränderte Größe. Die Fläche des Plangebiets beträgt 8.039 m²;

- Die Grünflächen an der L146, die das Feuerwehrgelände nach Norden begrenzen, haben eine anderen, kompakteren Zuschnitt bleiben aber flächenmäßig in etwa gleich;
- Die Grünfläche im Süden des Plangebietes ist verkleinert;
- Der Bereich des Ehrenmals mit den dazugehörigen Grünflächen bleibt erhalten, ein Gehölzbestand an der strassenabgewandten Seite der Anlage fällt jedoch weg;

3. Biotoptypen

Für die Bewertung und Bilanzierung wird das „Verfahren nach Ludwig“ (LUDWIG, DANKWART (1991): Methode zur ökologischen Bewertung der Biotopfunktion von Biotoptypen. - Froelich + Sporbeck, Landschafts- und Ortsplanung, Umweltplanung; Bochum) angewendet.

3.1 Zuordnung von Biotoptypen des Ist-Zustands

Die im LFB von 2023 dargestellten Biotoptypen und ihre flächenhafte Verbreitung werden für die aktuelle Bewertung übernommen und auf den neuen Zuschnitt des Plangebiets angepasst.

3.2 Zuordnung von Biotoptypen nach Umsetzung der Planung

Die Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Feuerwehr werden für das Gebäude, die Zu- und Abfahrten, Bewegungsflächen sowie Parkplätze genutzt. Sie sind vollständig versiegelt und werden daher mit dem Biotoptyp HY1 (*Fahrstraßen, Wege, vollversiegelt*) angesprochen.

Die Privaten Grünflächen, die im Bebauungsplanentwurf ausgewiesen sind, werden mit der Oberkategorie „öffentliche Grünflächen und Anlagen geringer Ausdehnung“ belegt. Da die Anlage von extensiven Wiesen mit Gehölzen festgesetzt ist, wird für die Bewertung der Biotoptyp HM52 „*Ziergesträuch*“ verwendet.

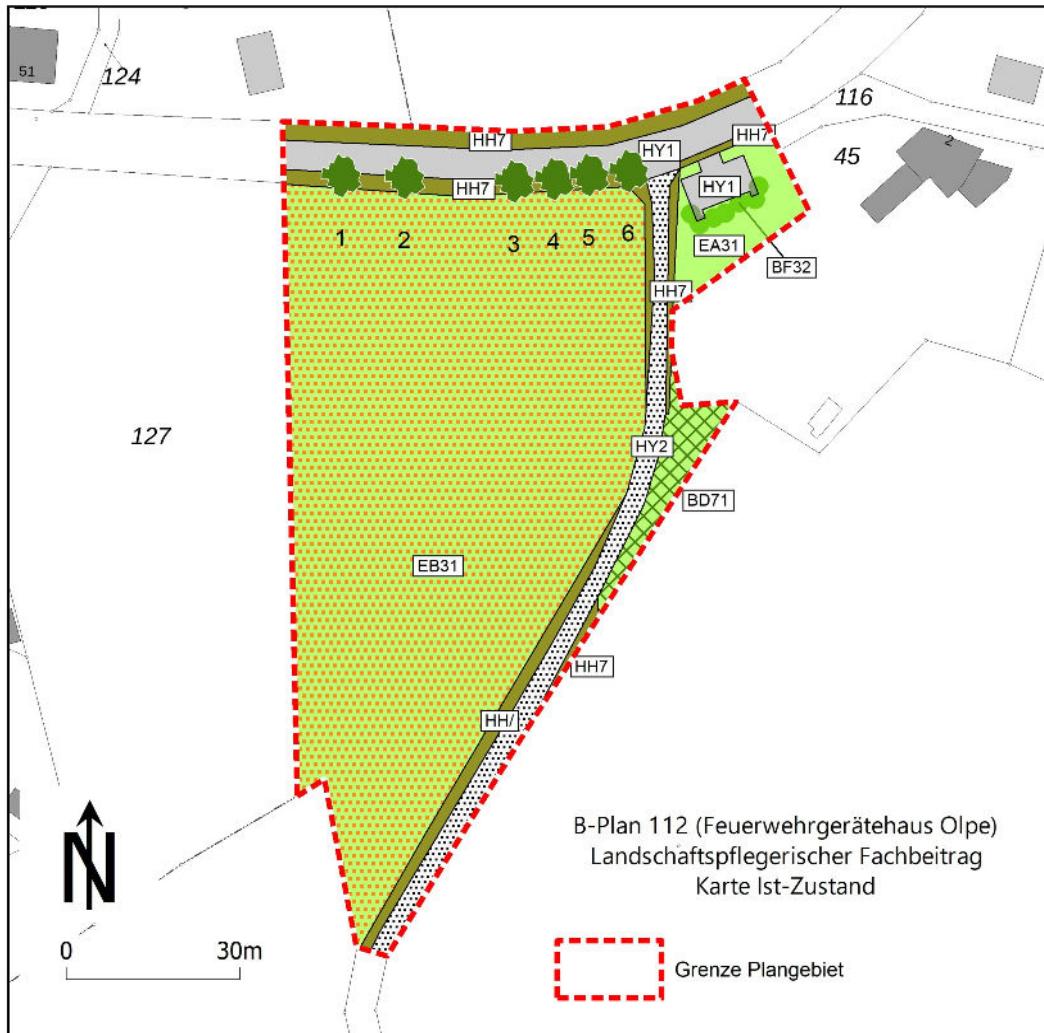
Die sechs Bäume im Plangebiet, die zum Naturdenkmal Lindenallee gehören sind im B-Plan zum Erhalt festgesetzt. Die Bäume sind dem Biotoptyp „*Baumreihe, Einzelbaum mit starkem Baumholz*“ (Biotoptyp BF 33) zugeordnet. Der Gesamtbiotopwert der Baumreihe wird ermittelt, indem der Biotopwert mit der Projektionsfläche der Krone am Boden multipliziert wird.

Der Bereich der Straßenverkehrsflächen mit der Landstraße L146 und ihre Straßenbegleitvegetation werden durch die Planung nur im Bereich der Einfahrten verändert. Sie wird als vollversiegelte Fläche (HY1) bzw. *Grasfluren an Dämmen, Böschungen, Straßen und Wegrändern (HH7)* angesprochen.

Die Grünfläche, die das Ehrenmal selbst und die umgebenden Rasenflächen erfasst wird als *Fettwiese (Biotoptyp EA31)* bzw. die bauliche Einrichtung des Ehrenmals selbst als vollver-siegelte Fläche (HY1) klassifiziert.

4. Bilanzierung

4.1 Bewertung des Zustands vor dem Eingriff



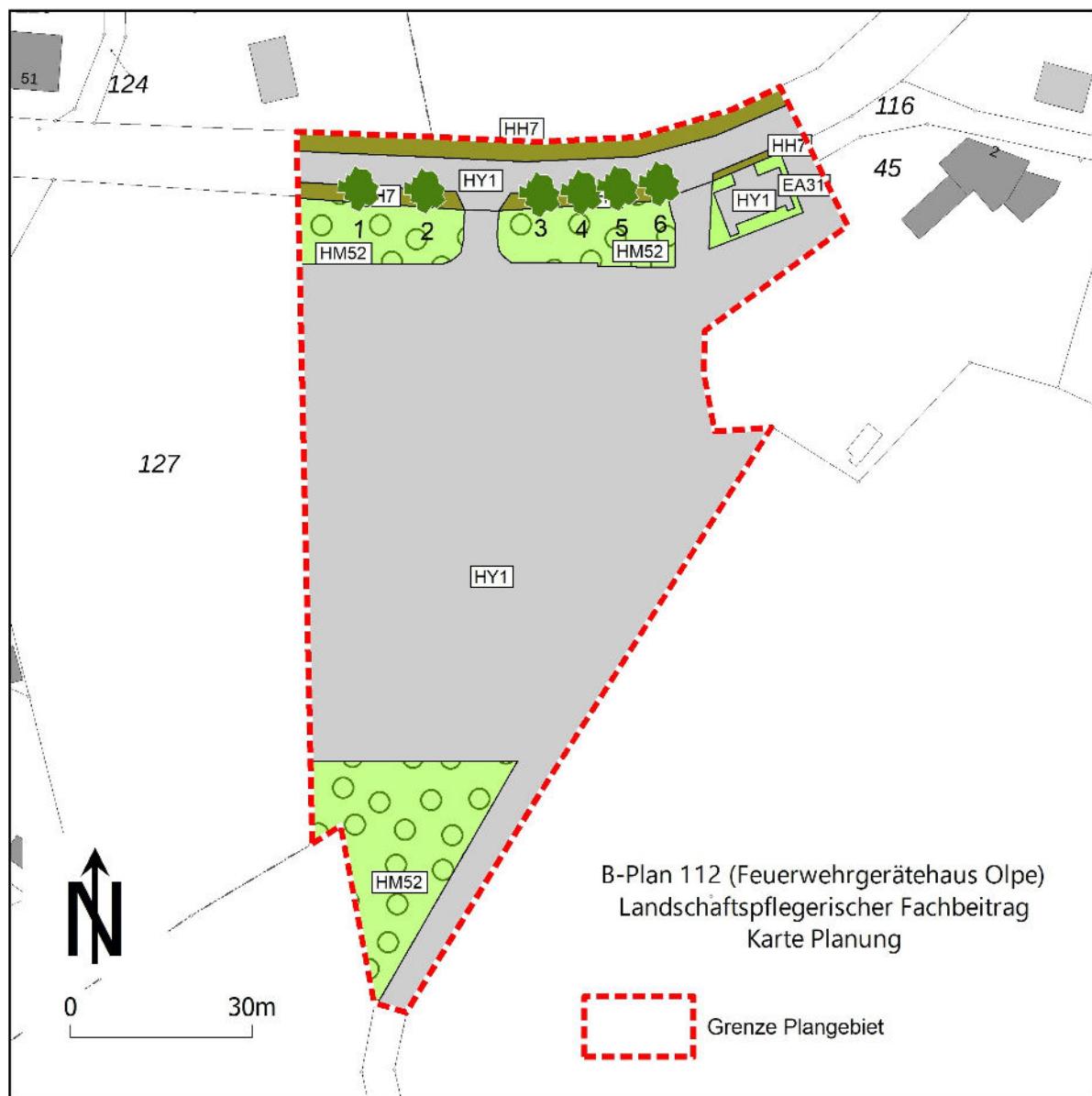
Karte 2: Biotoptypen im Plangebiet vor dem Eingriff (Quelle: Gemeinde Kürten, Geobasisdaten Bezirksre-gierung Köln)

Biototyp	Biotoptwert	Fläche (m²)	Flächenwert
BD71, Baum-/ Strauchhecke, mittleres Stammholz	12	216	2.592
EA31, Intensiv gedüngte Wiese, mäßig trocken bis frisch	10	242	2.420
EB31, Intensiv gedüngte Weiden, mäßig trocken bis frisch	10	5.201	52.010
HH7, Gras- und Krautfluren an Wegen und Böschungen	12	687	8.244
HY1, Vollversiegelung	0	549	0
HY2, Teilversiegelte Flächen, Schotterwege	3	482	1.446
BF33, Lindenallee, 6 Bäume mit starkem Stammholz, 12 m Kronendurchmesser, übertraufte Fläche 113 qm x 6	16	678	10.848
BF32, 7 Hainbuchen mit mittlerem Stammholz, 4 m Kronendurchmesser, übertraufte Fläche 12 qm x 7	13	84	1.092
Summe		8.139	78.652

Tabelle 1: Numerische Bewertung der Biototypen und Biotoptwert vor dem Eingriff

Die Fläche des Plangebiets weist vor dem Eingriff einen Flächenwert von 78.652 Zählern auf.

4.2 Bewertung des Zustands nach Umsetzung der Planung



Karte 2: Biotoptypen im Plangebiet nach Umsetzung der Planung (Quelle Geobasisdaten Bezirksregierung Köln)

Biototyp	Biotopwert	Fläche (m ²)	Flächenwert
EA31, Intensiv gedüngte Wiese, mäßig trocken bis frisch	10	50	500
HH7, Gras- und Krautfluren an Wegen und Böschungen	12	150	1.800
HM52, Ziergesträuch	9	851	7.659
HY1, Vollversiegelung; Fläche für den Gemeinbedarf: Feuerwehrgerätehaus, Zu- und Abfahrten, Bewegungsfläche und Parkplätze	0	5.735	0
HY1, (Vollversiegelung; Landstraße	0	491	0
HY1, Vollversiegelung; Ehrenmal	0	84	0
BF33, Lindenallee, 6 Bäume mit starkem Stammholz, 12 m Kronendurchmesser, übertraufte Fläche 113 qm x 6	16	678	10.848
Summe		8.039	20.807

Tabelle 1: Numerische Bewertung der Biototypen und Biotopwert nach Umsetzung der Planung

Nach Umsetzung der Planung weist die Fläche des Plangebiets einen Flächenwert von 20.807 Zählern auf.

4.3 Bilanzierung

Flächenwert der Biototypen vor dem Eingriff	78.652
Flächenwert nach Umsetzung der Planung	20.807
Bilanz / auszugleichendes Defizit	57.845

Das Defizit kann nicht im Plangebiet ausgeglichen werden und ist daher durch geeignete Maßnahmen außerhalb des Planraumes zu kompensieren.

5. Externe Kompensationsmaßnahmen

Defizit	57.845		
Kompensation durch gemeindliche Sammelausgleichsmaßnahme „Sülzenberg I“, Entfichtungsmaßnahme (Gemarkung Kürten, Flur 17, Flurstück 143)			
Zielbiotop	Durchschnittliche Aufwertung der Maßnahme /m ²	Fläche [m ²]	Biotopwert
AX12			
(Laubholzforst, geringes bis mittleres Baumholz	5,12	10.171	52.109
<i>Das Kontoguthaben für diese Maßnahme ist mit der Abbuchung dieser Teilfläche aufgebraucht.</i>			
Verbleibendes Defizit	5.736		
Kompensation durch gemeindliche Sammelausgleichsmaßnahme „Sülzenberg II“, Entfichtungsmaßnahme (Gemarkung Kürten, Flur 17, Flurstück 142)			
Zielbiotop	Durchschnittliche Aufwertung der Maßnahme /m	Fläche [m ²]	Biotopwert
AX12			
(Laubholzforst, geringes bis mittleres Baumholz	5,00	1.147	5.736
Verbleibendes Defizit	0		

Bonn, den 16.05.2025

Dipl. Geogr. Boris Jurgenowski